

# Die digitale Poststelle in Kommunalverwaltungen

Kein Thema beschäftigt die Kommunalpolitik derzeit wohl so sehr wie die aktuelle Finanzknappheit. Einsparpotenziale sind daher stets willkommen. Eine einfache Möglichkeit, Geld zu sparen, bietet das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) den angeschlossenen Kommunalverwaltungen jetzt mit der Hybridpost-Anwendung Printgate Q.



Idyllisch gelegen: das Druck- und Kuvertierzentrum des krz Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo

**P**rintgate Q ist eine Software zum zentralen Drucken und Verarbeiten individueller Anschreiben der Kommunen und anderer öffentlicher Einrichtungen; Hersteller ist das Softwarehaus Qkom. Das Schöne daran: Durch Printgate Q entstehen kaum zusätzliche Kosten, und die Einsparmöglichkeiten für Kommunen sind groß. Worum geht es? Die neu entwickelte Software übernimmt Druckaufträge aus kommunalen Fachanwendungen oder einer üblichen Textverarbeitung wie Microsoft Word und legt alle Druckdaten auf einem zentralen Server ab, von wo aus sie weiterverarbeitet werden – so

auch krz in Lemgo. Das Kommunale Rechenzentrum bietet IT-Dienstleistungen einschließlich zentralem Druck für Kreise, Städte und Gemeinden sowie externe Kunden an. Dazu gehören Lohnabrechnungen, Bußgeld- und Steuerbescheide, Wahlbenachrichtigungen, aber auch Jahresabrechnungen für Stadtwerke. Mit Printgate Q kann nun als zusätzlicher Service die individuelle Tagespost verarbeitet werden. Die einzelnen Briefe werden zunächst auf dem zentralen Server gesammelt und zu einem festgelegten Zeitpunkt zur Weiterverarbeitung im Druck- und Kuvertierzentrum des krz freigegeben.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat jeder Sachbearbeiter die volle Kontrolle über seine geschriebenen Briefe oder Serienbriefe. Er kann seine eigenen Briefe bis zum Druck noch korrigieren oder löschen. Dirk Niemeyer, Leiter des Druck- und Kuvertierzentrums, ist zufrieden mit der Lösung für sein neues Angebot: „Unser gemeinsames Ziel war es, die Software hinsichtlich ihrer Bedienung so einfach wie möglich zu gestalten und das Regelwerk auf das Nötigste zu beschränken. Das ist uns gelungen. Herausgekommen ist eine Software, die beinahe überall in der öffentlichen Verwaltung einsetzbar ist und von unseren Kunden mehr und mehr nachgefragt wird.“

## Massenverarbeitung hilft sparen

Printgate Q entlastet die Sachbearbeitung und spart Druckkosten vor Ort. Der automatisierte Ablauf beschleunigt den Vorgang vom Schreiben eines Briefs bis zur Postübergabe an einen Zustelldienst. So lässt sich in den Verwaltungen der Aufwand für Laufwege zum Drucker oder zur Poststelle reduzieren und durch die Massenverarbeitung im Druckzentrum des krz Druck- und Materialkosten einsparen. Alle profitieren von der gleichbleibend guten Druckqualität und nehmen an den Portorabatten teil.

Denn alle Dokumente werden vor dem Druck portooptimiert: Briefe aus unterschiedlichen Verfahren für ein und denselben Empfänger werden in einen Briefumschlag sortiert und mit allen anderen Briefen nach Kriterien der Deutschen Post aufbereitet, um den vollen Portorabatt von derzeit 26 Prozent netto zu erzielen. Diese Einsparung gibt das krz übrigens komplett an seine Kunden weiter. Nach der Freigabe erfolgen der Druck, die Kuvertierung und die Einlieferung in das Briefzentrum der Deutschen Post in Herford bzw. die Übergabe an einen privaten Briefzusteller. Das krz garantiert, dass jedes Anschreiben aus Print-

gate Q noch am selben Tag eingeliefert wird. Andreas Rosen, Geschäftsführer von Qkom: „Mit wenigen Änderungen werden die Prozesse verbessert, die Mitarbeiter entlastet und dabei auch noch die Kosten gesenkt. Die Einführung von Printgate Q rechnet sich oft schon durch die Einsparungen bei Porto und Druck, geringerer Arbeitsaufwand und digitales Briefjournal sind inklusive.“

## Hybridpost aus der Kommunalverwaltung

Für den Anwender ist das sehr bequem, er installiert nur einen neuen Druckertreiber, der Printgate Q heißt. Seine Briefe schickt er dann an diesen Drucker. Die Software überprüft, ob im Adressfeld alles an der richtigen Stelle steht und ob die Sperrflächen frei sind – denn da stehen später die Postvermerke und Barcodes. Im Druckdialog wird das Ergebnis der Überprüfung angezeigt, und der Anwender kann den Brief sofort freigeben oder noch einmal in der Vorschau kontrollieren. Selbst einen freigegebenen Brief kann er über die Journalfunktion noch zurückholen, bis er im Druckprozess weiterverarbeitet wird. Verschlüsselte Übertragungswege und gesicherte Produktionszentren sorgen dafür, dass das Briefgeheimnis gewahrt bleibt. Individuelle Anlagen aus anderen Systemen können elektronisch beigefügt werden.

So ist der Hybridbrief genauso schnell geschrieben und verschickt wie eine E-



Dirk Niemeyer: „Immer mehr Kunden nehmen unser neues Angebot an.“

Mail. Und das sogar von unterwegs aus, wenn weder Drucker noch Geschäftspapier, Umschläge und Briefmarken zur Hand sind.

## Erfolg durch Masse

Bei der Entwicklung von Printgate Q hat das krz sehr großen Wert auf Benutzerfreundlichkeit und Transparenz gelegt. Rechenzentren sind damit gut vorbereitet auf Zukunftsthemen wie Onlinearchiv, Signatur- und Rechtemanagement oder abgesicherten elektronischen Briefversand. Dies ist die Voraussetzung für den vertrauensvollen täglichen Einsatz durch künftige Benutzer. Denn in diesem Prozess gilt ganz besonders: Die Masse macht's! Je mehr Kommunen also am Verfahren aktiv teilnehmen, desto größer sind die Einsparungen, insbesondere durch

Adressbündelung und Portorabattierung. Auch die Preise für den Farbdruck konnte das krz dank der neuen Druckertechnologie deutlich senken. Die neue Version von Printgate Q ist besonders gut für Farbdruck und das Beifügen elektronischer Anlagen geeignet. Daher erwartet das krz einen deutlichen Zuwachs der Druckvolumina – ein echter Vorteil für ein Druckzentrum in Zeiten der Digitalisierung.

Andrea Briel

### Weitere Informationen:

d.niemeyer@krz.de

## Kann man Leuchttürme sammeln?



Bettina M. träumt vom Meer. Am liebsten mag sie Leuchttürme. Bei der Arbeit kann sie viele davon sammeln, denn sie ist in der Briefmarkenstelle Bethel beschäftigt.

Seit 125 Jahren spenden Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen wertvolle Arbeitsplätze für behinderte Menschen.

**Briefmarkenstelle Bethel**  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

Bethel



Im krz-Produktionszentrum wird nun auch individuelle Tagespost aus den Gemeinden verarbeitet.

Postmaster-Magazin

279